



**Ernährungsrat**  
Köln und Umgebung

**Ausschuss**  
Urbane Landwirtschaft /  
Essbare Stadt

## Ausschusstreffen Essbare Stadt / Urbane Landwirtschaft

Mi, 8.11.2023, 18:00 – 20 Uhr Büro des Ernährungsrats

TN: Sonja (Sprache Spiel Natur), Timon (Nachbarn60), Nicolin (Parents4Future), Birgit (VEN), Elke (Clouth Garten), Silvia (interessiert am Ehrenamt), Christine und Denis (Garten am Mer), Sönke (stv. Sprecher), Mildred (Sprecherin ES, Moderation), Jörn (ER/ES, Protokoll)

### 1. Neues aus der Essbaren Stadt

- **Firmengartenexkursion VW OTLG**

Zunehmend interessieren sich auch Unternehmen und andere Arbeitgeber:innen für eine Begrünung bzw. für den Anbau von Lebensmitteln auf dem eigenen Gelände. Neben den positiven Auswirkungen auf Klima und Umwelt bietet es den Beschäftigten auch eine Möglichkeit den Arbeitsort anders wahrzunehmen und sogar mitzugestalten. Aus dem Projekt "Essbares Wohnumfeld" hat sich ein kleines, informelles Firmengartennetzwerk gegründet. Eine Idee aus diesem Netzwerk waren Exkursionen zu den teilnehmenden Arbeitgebern. Den Auftakt dieser kleinen Reihe machten wir am 19.10. bei Volkswagen OTLG in Köln-Poll. 10 Besucher:innen führte Sabine Arzberger über das weitläufige Gelände und zeigte uns u.a. Hochbeete, diverse Nistkästen, eine Streuobstwiese mit Benjeshecke, entsiegelte Baumbeete, Blumenschotterrasen sowie ein Sandarium für Insekten und andere Insektenhotels. Wichtig für die Umsetzung solcher Projekte sind neben der Unterstützung der Geschäftsführung auch Projektpartner wie wir, der Wissenschaftsladen Bonn, der NABU oder ein nahegelegenes Familienzentrum. Für das Frühjahr ist eine Exkursion zu REWE West in Hürth geplant, die u.a. auf einem eigenen Acker für die Kantine produzieren.

- **Bericht Vollversammlung Ernährungsrat**

Mit 60 Teilnehmenden war die Veranstaltung im Naturfreundehaus sehr gut besucht. Ebenfalls waren unter den Teilnehmenden ca. 7 Landwirt:innen, die im moderierten Gespräch mit Clara Dorn (ER) über Ihre Arbeit, die Herausforderungen und ihre Absichten berichten konnten. Bernd Schmitz, Vorsitzender der AbL NRW hat einen Input zur gemeinwohlorientierten Verpachtung landwirtschaftlicher Flächen gegeben. Das Beiratstreffen zu politischen Strategien zur Sicherung der städtischen Böden hat im Vorfeld der Vollversammlung stattgefunden.

3 Workshops zum Thema des Beirats, zu Stadtentwicklung im Hinblick auf Bodenerhalt und Praxiswissen zum Bodenaufbau

Ein ausführlicher Bericht mit Fotos wird zeitnah auf der Website des Ernährungsrats eingestellt: <https://www.ernaehrungsrat-koeln.de/neuigkeiten/>

- **Bericht Klimadialog (Mildred)**

Veranstaltet von senf.app, Kölner Stadtanzeiger, Gaffel Brauerei, Kölner

Freiwilligenagentur, Landschaftsarchitekturbüro Stephan Lenzen. Ca. 2.700 Personen

haben am Online-Dialog teilgenommen. Am 6.11. öffentliche Veranstaltung in der Gaffelbrauerei am Dom; Podium: Stephan Lenzen (Parkstadt Süd), Michael Adler (Kommunikationswissenschaftler, Geschäftsführer Agentur tippingpoints), Mildred (Ernährungsrat und Grüne): Thema hauptsächlich wie mehr Menschen beteiligt werden können.

Bericht über den Kölner Klimadialog und Möglichkeit zur Teilnahme:

<https://www.ksta.de/koeln/klimadialog-das-wuenschen-sich-koelner-fuer-eine-klimagerechte-stadt-674703>  
<https://senf.app/projects/uY8D4yFv1Cp5NMTfmEx6/survey/rBH137CL2v58I4FGfkW0>

- **Bericht zu Pachtkriterien**

Ca. 2.600 ha sollen 2028 neu verpachtet werden (ca. die Hälfte landwirtschaftlicher Flächen in Köln), dazu existiert bereits seit 2018 ein Beschluss des Stadtrats neue Kriterien zur Vergabe der Pachtflächen zu entwickeln und dabei u.a. auf ökologische sowie pestizid- und gentechnikfreie Bewirtschaftung und soziale Kriterien zu setzen. Termin am 7.11. mit Landwirtschaft, Politik, Stakeholdern wie Landwirtschaftskammer, RheinEnergie, Naturschutzverbänden und uns sowie aus der Verwaltung Liegenschafts-, Umwelt- und Grünflächenamt. Eingeladen wurden außerdem die fachpolitischen Sprecher:innen des städtischen Umweltausschusses. Der Umweltamtsleiter Konrad Peschen stellte dabei den Sachstand des neuen Kriterienkatalogs vor, um diesen in der Runde abzustimmen. Es gab keine großen Änderungen zum letzten Stand der Kriterien. Uns ist die Bepunktung der Kriterien für Ökolandbau zu gering. Die Kriterien für Direktvermarktung sind noch nicht ausformuliert gewesen. Es wird nun ein finaler Vorschlag gemacht, der an die anwesende Runde geschickt wird und alle haben 4 Woche Zeit sich dazu zurückzumelden.

Gutes Vorbild für Ökolandbau auf städtischen Flächen ist die Stadt Wien (<https://www.wien.gv.at/kontakte/ma49/landwirtschaftsbetrieb.html>).

## 2. Neuigkeiten aus Essbare Stadt Initiativen

- **Garten am Mer: Lagerung von Werkzeug und Co. im Interim**

Der Gartengemeinschaft stehen 2 Flächen zur Auswahl für einen Interimsumzug während der Entsiegelung des aktuellen Standorts; städtische Fläche in der Nähe vom Nordpark (nicht so gut geeignet); Alternative aus eigener Initiative am Bürgerzentrum Turmstr.; Grünflächenamt hilft beim Umzug!!!

Es sieht gut aus, dass im November umgezogen werden kann.

Benötigt wird nun ein Keller- oder Lagerraum für 4-5 Monate während des Winters (5-10 qm), nicht beheizt, aber trocken; im Zweifel kann auch eine kleine Miete gezahlt werden. Es handelt sich um Möbel, „viel Kleinkram in Umzugskartons, etwas Werkzeug und sonstiges Gedöns“.

ggf. kann im Thurner Hof etwas untergestellt werden. Denis bringt den Punkt auch noch in das Netzwerktreffen GemG ein.

Nicolin bietet an das Gesuch in einem großen Verteiler zu streuen

Mildred bittet um Dokumentation des Umzugs auch für nächste Umzüge

### 3. Aktionsplan und Sachstandsbericht

Der Sachstandsbericht soll im November in den städtischen Umweltausschuss gehen; uns liegt er noch gar nicht vor. Inzwischen ist er im Ratsinformationssystem abzurufen (<https://ratsinformation.stadt-koeln.de/getfile.asp?id=959731&type=do>; nachrichtlich ergänzt am 14.11.)

Nun soll eine AG etabliert werden, die sich inhaltlich der Umsetzung und ggf. Fortschreibung des Aktionsplans widmet. Dazu wird der Aktionsplans in Kapitel oder Themen aufgeteilt, die dann von einzelnen Personen übernommen werden

- Pachtkriterien
- Umsetzung der Dach- und Fassadenbegrünung auf städtischen Gebäuden
- Sönke (Streuobstwiesen), Elke, Mildred, Peter, Birgit (kann mal drüberschauen), Nicolin (versucht dazuzukommen, wenn es passt), Sonja (informieren, wenn sich beim Schulgartenaktionsplan was tut)
- erster gemeinsamer (Online-) Termin der AG zum Vorgehen im Januar

### 4. Dach- & Fassadenbegrünung/vertikale Landwirtschaft

Die Idee steht im Raum externes Wissen zum Thema für den Ausschuss bereitzustellen.

Birgit hat Fassadenbegrünung (Wilder Wein) über ein Uni-Projekt messen lassen: Temperaturunterschied begrünt/unbegrünt von 20 Grad, wahrscheinlich handelt es sich um das Forschungsprojekt von Wiebke Niels: <https://biologiedidaktik.uni-koeln.de/forschungsprojekte/aktuelle-forschungsprojekte/klimawandel-und-gruene-fassaden>

Besichtigung/Beispiel von Fassadenbegrünung

Aktion Grün (ehemaliger Schreiner): unterstützt dabei Fassadenbegrünung für Menschen umzusetzen

Wie werden Schulen gebaut und begrünt?

Architekten als potentielle Referent:innen anfragen, wie geht das mit modernen Wärmedämmsystemen und Neubauten überein? Wie kann das von vorneherein mitgedacht werden?

Aufklären darüber was geht & was nicht geht

Eigenen Termin zur Fassadenbegrünung ausmachen und dafür Wiebke Niels anfragen.

Vorschlag: Haltung zu Vertikalem Gemüseanbau/Lebensmittelproduktion in eigener Ausschusssitzung finden

Soll sich der Ausschuss Essbare Stadt öffentlich zum Thema Umgang der Stadtverwaltung mit dem Start-Up Pilzling äußern? Beim nächsten Fall sollten wir an die Öffentlichkeit gehen.

### 5. Sonstiges

Saatgutfestival 2024: Beitrag Essbare Stadt

- 24.2.2024 10 bis 17 Uhr, Thema „Gärten im Klimawandel“

- Idee konkreter Angebote statt eines klassischen Infostands: Vorstellung der ES als Workshop oder Vortrag? Sollen sich verschiedene Garteninitiativen in einer Art Pecha-Kucha-Format vorstellen?
- Weiteres Vorgehen: gemeinsames Sammeln beim GemG-Netzwerk und Ideen schriftlich an Jörn

#### Führungen/Tour Essbare Stadt im Sommer 2024

- Wer hätte Lust so eine Führung zu machen? Rechtsrheinische Runde (ggf. mit dem Fahrrad)
- Ausflug zu 1,2 Höfen von Landwirt:innen, z.B. Landwirt Fuchs; ggf. auch wieder in Kooperation mit der VHS oder anderen Bildungsträger:innen

#### Schafwolle

- Sönke bietet ca. 3m<sup>3</sup> Wolle an: kann zu einem zentralen Punkt geliefert werden; wird in GemG-Netzwerktreffen mitgenommen

#### Termine

- Nächster Ausschuss: 24.1.2024, 18 Uhr im Büro des ER und digital
- 22.11., 19 Uhr Großer Runder Tisch „Was blüht uns in Holweide?“, Pfarrzentrum Maria Himmelfahrt (Jörn nimmt teil)
- 24.11., 9-16 Uhr Fachforum zukunft.stadt.garten der NUA in Recklinghausen und online (mit Beitrag von Jörn): Anmeldung über die Website der NUA notwendig:  
[https://www.nua.nrw/bildungsprogramm?id=&search\\_string=zukunft.stadt.garten&date\\_from=&date\\_to=&selected\\_thema=&selected\\_label=&selected\\_sdg=&selected\\_ort=](https://www.nua.nrw/bildungsprogramm?id=&search_string=zukunft.stadt.garten&date_from=&date_to=&selected_thema=&selected_label=&selected_sdg=&selected_ort=)
- Save the Date: 7.12., 10-13 Uhr Runder Tisch Stadtgarten der NUA, vor Ort und online